

PIMP
your town!

**Lust auf Demokratie
und Beteiligung
in Rastede**





SCHÜLER:INNEN INTERVIEWS

Das Videoteam interviewte zwei Schüler:innen und stellte ihnen ein paar spannende Fragen rund ums Projekt und die Schule.

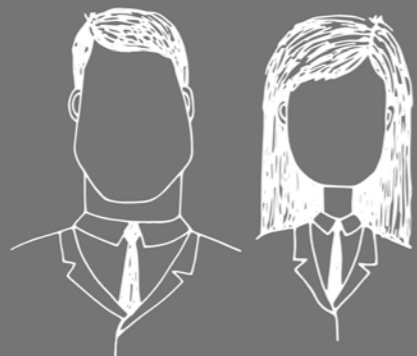
Was findet ihr, ist die beste Idee, die ihr im Laufe des Projekts gehört habt?

Schüler:in 1: Die beste Idee war, einen öffentlichen Sportplatz zu bauen, damit sich Kinder und Jugendliche dort treffen können, um Sport zu treiben.

Schüler:in 2: Meiner Meinung nach war die beste Idee, das neun Euro Ticket wieder einzuführen, da es für viele eine Erleichterung wäre.

Was haltet ihr von der Digitalisierung an Schulen?

Schüler:in 1: Ich finde es super. Ich denke, dass Schüler:innen dadurch mehr motiviert sind zu lernen.



Glaubt ihr nicht, dass die Schüler:innen dadurch mehr abgelenkt wären?

Schüler:in 2: Am Anfang vielleicht, aber das legt sich bestimmt schnell wieder. Es müsste einfach feste Regeln geben.



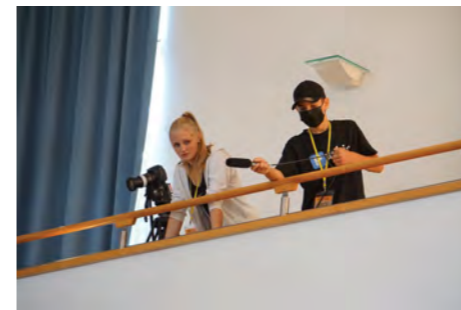
HERZLICH WILLKOMMEN - DAS GRUSSWORT

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom Pimp Your Town! Rastede,

in dem hinter euch liegenden Kommunal-Planspiel habt ihr erlebt, wie in der Kommunalpolitik Entscheidungen getroffen werden. Ihr habt selbst Ideen für Rastede entwickelt, Anträge sowohl formuliert als auch diskutiert und am Ende in einer großen Ratssitzung darüber abgestimmt. Ich finde es toll, dass ihr so viele gute Ideen für Rastede entwickelt habt. Pimp Your Town! hat mir – und hoffentlich auch euch – noch einmal gezeigt, dass wir als Gemeinde enorm davon profitieren können, wenn ihr euch als junge Menschen in die Kommunalpolitik einbringt. Einige der Ideen, die ihr diskutiert habt, sind auch in der Verwaltung und im Rat schon Gegenstand von Überlegungen gewesen. Das zeigt, wie aufmerksam ihr aktuelle Themen in Rastede identifiziert. Andere Vorschläge von euch waren bisher im Rat weniger präsent. Umso mehr freue ich mich über eure Denkanstöße und kann mir vorstellen, dass diese im Rat aufgegriffen werden. Bitte bedenkt, dass sicher nicht alle eure Wünsche auch realisiert werden können. Auf dem Weg von einer Idee bis zur letztendlichen Umsetzung gibt es viele Hürden zu überwinden – Auch das ist Teil einer demokratischen

Entscheidungsfindung. Ich hoffe, ihr hattet viel Freude an dem Planspiel Pimp Your Town! Es würde mich sehr freuen, wenn die Teilnahme daran bei euch die Lust auf Demokratie geweckt hat und ihr euch in Zukunft aktiv in die Kommunalpolitik unserer Gemeinde einbringt! Ich werde mich bemühen, dass auch in Zukunft der Kontakt zwischen euch Jugendlichen und den verschiedenen Akteurinnen und Akteuren in der Kommunalpolitik Rastedes nicht abreißt und möglicherweise sogar gestärkt werden kann.

Euer
Lars Krause
Bürgermeister



WIR SIND DAS REDAKTIONSTEAM

Wir, das Redaktionsteam, haben uns in drei Gruppen aufgeteilt: Foto-Team, Video-Team und Magazin-Team. Gemeinsam haben wir während der beiden Planspiele die Politik-Klassen interviewt und haben deren Wünsche und Vorstellungen festgehalten. Das Video-Team erstellt einen Film über die Planspiele mit Eindrücken aus den Fraktions-, Ausschuss- und Ratssitzungen und mit Interviews der beteiligten Schüler:innen und Politiker:innen aus Rastede. Auch das Foto-Team war ständig unterwegs und hat die Verhandlungen und Debatten der Schüler:innen festgehalten. Daraus entsteht eine Fotoauswahl. Das Ergebnis der Arbeit des Magazin-Teams haltet ihr gerade in euren Händen.

LUST AUF MEHR?

Der Film, viel mehr Bilder, die Protokolle und alles, was ab jetzt passiert - auf der Webseite!

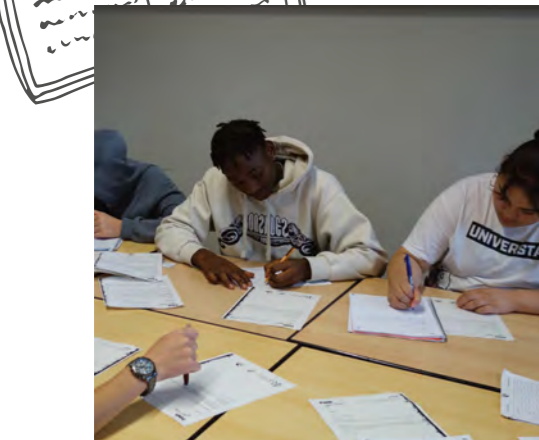
www.pimpyourtown.de/rastede



In Rastede haben in kurzem Zeitabstand zwei separate Pimp Your Town! Projekte stattgefunden. Dieses Magazin gibt einen Einblick in die beiden Planspiele, die einen ähnlichen Ablauf hatten.

Zusammenfassung Tag 1

Um 08:00 Uhr gingen die Klassen zur Aula, wo sie von dem Bürgermeister von Rastede, Lars Krause, begrüßt wurden. Dort wurden die Klassen in drei Fraktionen und ein Redaktionsteam aufgeteilt. In allen vier Gruppen gab es jeweils einen Crashkurs mit zwei Spielen. Im ersten Spiel haben sich die Schüler:innen die öffentliche Aufgabenverteilung auf Bund-, Land- und Gemeindeebene angesehen (z.B Müllabfuhr, Bau von Universitäten oder Außenpolitik) und überlegt, ob die Gemeinde, das Bundesland (Niedersachsen) oder die Bundesrepublik Deutsch-

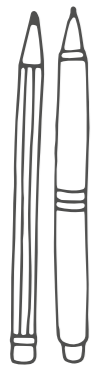


Zusammenfassung Tag 2

Am zweiten Tag des Projektes ging es für die Teilnehmenden in die Fraktionen zurück. Bei den Fraktionssitzungen wurden noch einmal alle Anträge durchgesprochen, die später in der Ratssitzung abgestimmt wurden. Wie steht die Fraktion zu den Anträgen? Wie kann man die eigenen Anträge verteidigen und wer stellt diese vor? Nachdem alle diese Fragen geklärt wurden, ging es in die abschließende fiktive Ratssitzung. Unter der Leitung eines Ratsmitgliedes wurden alle Anträge nacheinander vorgestellt und anschließend diskutiert. Dabei waren sich die Fraktionen nicht immer ganz einig. Die Diskussionen gingen von Fraktion zu Fraktion, denn jeder:r hatte eigene Einwände, Kritik oder auch positive Rück-



land über diese Aufgaben entscheidet. Im zweiten Spiel sollten die Schüler:innen herausfinden, wer sich im Rat aufstellen lassen darf und wer nicht. Es reicht aus, wenn man einen EU-Pass hat, mindestens drei bis sechs Monate in der Kommune lebt und mindestens 18 Jahre alt ist. Dann begannen die drei Fraktionen jeweils Sachen aufzulisten, die in der Gemeinde hinzugefügt oder verbessert werden könnten. Das Redaktionsteam lernte, wie man die Kameras richtig benutzt und bereitete die Interviews mit den Schüler:innen und den Politiker:innen vor. Nach einer Mittagspause haben die Schüler:innen die von ihnen entwickelten Ideen in Ausschusssitzungen diskutiert. Um 16 Uhr endete der erste Tag.



meldungen zu den Anträgen der anderen. Ob ein Antrag von uns beschlossen wurde oder nicht, zeigte sich in den Abstimmungen. Die fielen manchmal sehr knapp aus. Umso größer war die Freude der Fraktionen, wenn ein eigener Antrag angenommen wurde. Nach zwei Tagen war das Projekt zu Ende und wir konnten die Kommunalpolitik ein Stückchen besser verstehen.

YES!

DAS WORTSUCHRÄTSEL

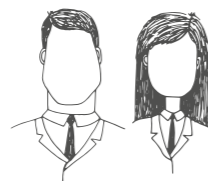
Hier sind 10 Begriffe versteckt, die etwas mit dem Thema „Politik“ zu tun haben.
Viel Spaß beim Suchen!

N	Z	Y	I	E	Y	C	A	U	H	F	I	A	J	I
Y	Q	O	G	P	N	R	Y	N	D	F	J	K	R	Y
K	T	P	U	Q	O	B	A	K	T	R	T	E	K	B
L	J	V	R	K	B	U	S	V	E	R	K	E	H	R
Y	K	D	P	V	S	N	E	F	D	L	A	N	D	H
G	O	I	S	T	A	D	T	W	E	R	K	G	X	K
S	M	P	O	L	I	T	I	K	E	R	R	U	B	J
K	M	A	C	D	G	N	T	E	G	X	N	S	W	P
B	U	E	R	G	E	R	M	E	I	S	T	E	R	B
F	N	W	Z	K	V	E	R	W	A	L	T	U	N	G
M	E	M	E	K	A	M	S	T	A	D	T	R	A	T
W	X	P	I	F	K	H	N	N	A	E	E	N	W	C



ZU FINDEN:

Bund, Land, Busverkehr,
Politiker, Antrag, Stadtwerk,
Verwaltung, Bürgermeister,
Kommune, Stadtrat



UMFRAGE DER SCHÜLER:INNEN

50% der befragten Schüler:innen wünschen sich mehr Freizeitangebote. Dazu gehören öffentliche Basketballplätze, Fußballplätze, Segelflugplätze und Jugendzentren, die mehr Aktivitäten für Jugendliche anbieten.

36% der befragten Schüler:innen möchten mehr für das Allgemeinwohl tun und äußern somit vor allem Wünsche wie den Ausbau der Kapazitäten für Personentransport, erweiterte Sitzgelegenheiten in der Gemeinde oder mehr Straßenbeleuchtung.

50% der befragten Schüler:innen setzen sich aktiv für die Umwelt ein. Sei es das Sortieren von Müll oder das Stromsparen.

Weitere **36%** wünschen sich eine Digitalisierung der Schulen. Dazu gehören iPads, Laptops, aber auch Essensautomaten und saubere sanitäre Anlagen.

70% der Befragten blicken positiv auf die eigene Zukunft.

Wie stellen sich die befragten Schüler:innen ihre eigene Zukunft vor?

Wenn es zur eigenen Zukunft kommt, reagieren die Schüler:innen unterschiedlich. Einige haben genaue Vorstellungen ihres zukünftigen Lebens, unter anderem Immobilienhandel oder Marketing. Die meisten aber haben noch keine genauen Pläne, wünschen sich aber eine möglichst erfolgreiche Zukunft. Wenn es zu der Frage kommt, ob sich die Schüler:innen in der Rolle eines Politikers sehen könnten, wurde dies von einem Großteil der Schüler:innen verneint. Dennoch meinen viele Schüler:innen, dass sie den Beruf als Politiker nicht ausschließen würden und daher positiv in die eigene Zukunft blicken.



Für alle Änderungsanträge und Abstimmungsergebnisse bitte einfach dem Link auf Seite 3 folgen.

Rastede I

TAGESORDNUNG

- TOP 1: Schülerrabatte
- TOP 2: Mehr Mülleimer
- TOP 3: Jugendplätze
- TOP 4: Höhere Rente
- TOP 5: Moderne und saubere Spielplätze
- TOP 6: Öffentliche Sportplätze/Basketballplätze
- TOP 7: Ein Cafe für Schüler und Studenten
- TOP 8: Mehr Essensläden
- TOP 9: Modernisierung und Erweiterung des Jugendenfrums
- TOP 10: Gratis Busfahrt für Abiturienten (oder stark reduziert).
- TOP 11: Skaterpark in Rastede
- TOP 12: Öffentliche Sportplätze
- TOP 13: Bäckereien sollen günstiger werden
- TOP 14: Hartz IV Gehaltserhöhung
- TOP 15: Busverbindung
- TOP 16: Schülerrat
- TOP 17: Kompetenztest für Lehrer
- TOP 18: Handys in Pausen benutzen
- TOP 19: Öffentlicher Sportplatz
- TOP 20: Digitalisieren der Schule
- TOP 21: Bessere Ausstattung für die Sporthalle
- TOP 22: Kostenloses Fitnessstudio (an die Schule angeschlossen)
- TOP 23: AG für Finanzen und Steuern an Schulen fördern
- TOP 24: Mehr Kiosks
- TOP 25: Bessere Internetverbindung in der Schule
- TOP 26: Schulküchen säubern
- TOP 27: Keine Kleiderordnung
- TOP 28: Mehr Schulbusse
- TOP 29: Verbesserung der Technik in der KGS
- TOP 30: Bessere Straßen
- TOP 31: Mehr Busse
- TOP 32: Mehr Straßenbeleuchtung
- TOP 33: Mehr Waldfläche pflanzen oder schützen
- TOP 34: Blumenbeete in Rastede
- TOP 35: Radweg erneuern
- TOP 36: Straßenbehandlung
- TOP 37: Mehr Bushaltestellen und Verbindungen nach Oldenburg
- TOP 38: Mehr Fahrradwege in Rastede oder weniger Straßen
- TOP 39: Tierschutz fördern
- TOP 40: Umwelt verbessern
- TOP 41: 9€ Ticket
- TOP 42: Müll sammeln vereinfachen

Rastede II

TAGESORDNUNG

- TOP 1: Besseres Internet in Rastede
- TOP 2: Besseres Internet
- TOP 3: Gym
- TOP 4: Mc Donalds
- TOP 5: Jugendzentrum mit öffentlichen Platz
- TOP 6: Jumphouse
- TOP 7: Skaterpark in Rastede
- TOP 8: Mehr Sitzgelegenheiten
- TOP 9: Skaterpark (Treff für Jugendliche)
- TOP 10: Jugendfreizeitplatz in Rastede
- TOP 11: Weniger Kosten für Bus und Bahn
- TOP 12: Lasertag in Rastede
- TOP 13: Mehr Mülleimer
- TOP 14: Mehr Busverbindungen
- TOP 15: Großer, öffentlicher Fußballplatz
- TOP 16: Mehr Blühstreifen anlegen
- TOP 17: Mehr Mülleimer in ganz Deutschland
- TOP 18: Autofreie Tage
- TOP 19: Radweg neben den Hauptstraßen
- TOP 20: E-Auto Ladestationen
- TOP 21: 9€ Ticket-Verlängerung in Rastede und Oldenburg
- TOP 22: Mehr Bäume/Pflanzen
- TOP 23: Bäume pflanzen in Rastede
- TOP 24: Mehr Eingänge zum Wald hinterm Schlosspark
- TOP 25: Beleuchtung der Radwege durch Laternen
- TOP 26: Mehr Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden und Firmen
- TOP 27: Busverbindung von Rastede nach Wiefelsfede
- TOP 28: Grundwasser schützen
- TOP 29: WLAN
- TOP 30: Bessere Internet Verbindung an der Schule
- TOP 31: Chillecke
- TOP 32: Pünktlichkeit der Züge
- TOP 33: Dass Oberstufenschüler/innen auch Busfahrkarten bekommen
- TOP 34: Handyrichtlinien
- TOP 35: Busverbindung (Metjendorf & Rastede)
- TOP 36: Bessere Schulausstattung
- TOP 37: Pausenzeiten
- TOP 38: Digitalisierung der Schule
- TOP 39: Busverbindungen
- TOP 40: Genderrichtlinien
- TOP 41: Schulbus (bessere Aufteilung)
- TOP 42: Mehr Bushaltestellen
- TOP 43: WLAN



Milla	Jonas	Jonte			Denis	Malte
Paul	Zeinab	Mehrnaz			Kjell	Ann
Theo	Aliya	Mano			Ella	Toni
Jan	Dler	Celine	Christian		Lejla	Valentin
Mariana	Lenny	Thekran	Nelli		Lucie	Céline
Smilla	Emilia	Seran	Lena	Madina	Janis	Yoana
Arian	Korbin	Amin	Lentje	Shenia	Luca	Rieka
Jan	Marlon	Ali Omar	Maxim	Anastasiia	Lasse	Charlotta
Marek	Collin	Stepan	Dilan	Oleksandr	Aliya	Jakob
Leo	Frauke	Colin	Mika	Sofia	Lara	Ida
Emmalié	Merve	Yevhenii	Loran	Philipp-Sebastian	Lennard	Ritadj
Jounice	Helene	Lotta	Mattea	Ida	Martha	Hermine
Anna	Johanna	Michelle	Anton	Lehna-Isabell	Sidra	Erena
Tjard	Anton	Leonie	Jessica	Corvin	Basel	Edona
Lino	Oke	Marwa	Elias	Celine	Jolin	Ben
Emmy	Levin	Narges	Lars	Janik	Emma	Chonalee
Mahdia	Erik	Eric	Leni	Dennis	Leonard	Bayan
Ole	Gailan	Edvinas	Amira	Leon	Leni	Sophie
Anwar	Erik	Ole	Zoe	Leif	Lennard	Ben

PIMP YOUR TOWN! RASTEDE 2022

Ameer	Lukas	Nick	Arman	Elina-Sophie	Pia	Maximilian
Marten James	Jamil	Ben	Alina	Chaycourtlan	Ella	Da-Yun
Jonas	Elizaveta	Nick	Felix	Nick	Sukeina	Jann
Pia	Nicolas	Alina	Emilia	Alissa	Alyssa	Janice
Nadira	Kristin	Christian	Kjell	Katharina	Sanna	Kiana
Leila	Dominik	Mika	Luis	Shahena	Taym	Lasse
Lukas	Loranda	Matthis	Armin	Neele	Leni	Anna
Silas Noah	Marlon	Franka	Michelle	Charlotte	Blessed	Luis
Kimberly	Greťa	Celina	Colin	Philipp	Jendrik	Jannis
Yasin	Maximilian	Helena	Theis	Ida	Johanna	Asil
Taha	Luca	Devan	Barakat	Nick	Safia	Jann
Kristallja	Rama	Alexandra	Muzammil	Judy-Ann	Benjamin	Yusuf-Emir
Tito Noah	Diana	Timon	Damon	Neil	Tammo	
Birhat	Max	Connor	Maher	Nick	Hala	
Lenia	Phil	Ajelt	Leon	Amin	Dave Bastian	
Alina	Lucius	Leon	Andrej	Thale	Luca	
Julian	Quentin	Jannes	Feenja-Zoé	Zehra	Cem	



WIR WAREN DABEI

Kooperative Gesamtschule Rastede

KONTAKT ZUR ANSPRECHPARTNERIN VOR ORT

Anke Wilken
Gleichstellungsbeauftragte
Gemeinde Rastede
Sophienstr. 27
26180 Rastede

VERANTWORTLICH FÜR DAS MAGAZIN UND DIE DURCHFÜHRUNG VON PIMP YOUR TOWN!

Politik zum Anfassen e.V.
Königsberger Str. 18 - 30916 Isernhagen
(0511) 37 35 36 30 - www.politikzumanfassen.de
politik@zumanfassen.de

DANKE AN ALLE, DIE DAS PLANSPIEL MÖGLICH GEMACHT HABEN



Rastede 1: Sebastian Mech, Lisa Bühring, Amelie Harder, Mareike Herrmann, Jana Schumann, Jesper Fredrich
Rastede 2: Maximilian Wendisch, Henrike Clüsserath, Emra Hofmann, Tabita Behrenz, Alec Gosewisch, Hannah Decker

Weitere Informationen über das Planspiel, Bildergalerien und Videos unter www.pimpyourtown.de/rastede

